



Wulf Dorn

Mein böses Herz

cbt 2012 • 412 Seiten • 16,99 • ab 14



Wulf Dorn, der bislang Krimis für erwachsene Leser und Leserinnen geschrieben hat, hat mit *Mein böses Herz* seinen ersten Thriller für Jugendliche verfasst. Und es ist ein überaus spannender Thriller, der klar macht, dass man auch mit wenig Blut eine Gänsehaut während der Lektüre bekommen kann. Zugleich ist im ein Roman gelungen, der mehr ist als nur ein spannender Thriller, sondern Elemente aus der Adoleszenzliteratur aufgreift und sich so überaus sensibel den Ängsten von Pubertierenden nähert.

Mein böses Herz fängt mit einem Albtraum der Ich-Erzählerin Doro an, der sich jedoch – zumindest scheinbar – in einer Familienidylle auflöst: Die Familie sitzt beim Frühstück und die Welt ist (noch – der geübte Leser ahnt es zwar) in Ordnung. Doch dann passiert das Unglück: Doros einjähriger Bruder Kai stirbt im Kindbett, Doro bricht zusammen, muss in die Psychiatrie, der Vater verkraftet die Schicksalsschläge nicht, verlässt die Familie, und erst ein knappes Jahr später scheint das Leben für Doro und ihre Mutter trotz all der Trauer ruhiger zu werden. Sie ziehen aufs Land in das schwäbische Dorf Ulfigen, wo die Mutter eine neue Stelle antritt und Doro weiterhin von einem Psychologen betreut wird.

Ähnlich wie schon zu Beginn der Handlung trägt jedoch auch hier die Idylle, was nicht nur der schwere Verkehrsunfall, den Doro und ihre Mutter kurz vor Ulfigen beobachten, andeutet: Doro wird weiterhin von Alpträumen geplagt, sieht Menschen, die plötzlich wieder verschwinden, und ihre Umgebung glaubt, dass Doro erneut unter Halluzinationen leidet. Insbesondere ihre Mutter leidet und Doro wird immer einsamer. Ihr Zustand verschlechtert sich zunehmend, sie muss mehr Tabletten nehmen und verstrickt sich immer mehr in ihre Geschichte, die ihr jedoch bis auf den Jungen David niemand glaubt. Zugleich passieren ihr weiterhin seltsame Dinge, die ihre Glaubwürdigkeit senken.

Doch nicht nur das: Doro sieht ein Mädchen mit einem Insektenkopf, das behauptet, ihr Unterbewusstsein zu sein. Im Laufe der Geschichte wird klar, dass sich Doro an die Nacht, in der ihr Bruder starb, nur bruchstückhaft erinnern kann bzw. will. Sie weiß, dass sie eigentlich auf eine Party wollte und von ihren Eltern als Babysitter verpflichtet wurde. Sie fragt sich immer wieder, ob sie an seinem Tod die Schuld trägt.

Doch der Umzug bringt auch Gutes: Doro lernt den Nachbarsjungen Julian kennen, der auch der Sohn ihres Therapeuten ist. Sie verliebt sich. Und dann ist da noch David, der Doro hilft. Nach und nach kommen sie einer unglaublichen Geschichte auf die Spur und erfahren, dass nicht alles so ist, wie es scheint ...



Gekonnt baut Dorn die Themen der Adoleszenz und des Erwachsenwerden in die überaus spannende Handlung eines Thrillers ein. Sorgen von Teenagern werden mit den Fragen nach Bösartigkeit gepaart.

Wulf Dorn verzichtet zwar nicht ganz auf Blut, doch treten die für Thriller so typischen brutalen und damit blutigen Szenen in den Hintergrund. Im Mittelpunkt sind es die Abgründe der Seele, die der Autor aufgreift und die die Handlung so unglaublich spannend gestalten. Es dauert jedoch lange, bis Doros Verstand es endlich zulässt zu erkennen, was in der Nacht, als ihr Bruder starb, tatsächlich geschah. Und sie erkennt, dass es nicht nur Gut oder Böse gibt, sondern dass alle Menschen auch böse Seiten in sich tragen und diese manchmal an die Oberfläche kommen.

Dorn ist ein Roman gelungen, der nicht nur fesselt, sondern der auch viele Fragen aufwirft. Fragen, die hier nicht erörtert werden können, um nicht die Spannung der Lektüre zu mindern. Mit Doro entwirft er eine sehr zerrissene Protagonistin, die mit ihren Schwächen und Ängsten überzeugt.

Auch sprachlich überzeugt der Roman, der sicherlich nicht nur jugendliche Leser und Leserinnen ansprechen wird, sondern sicherlich auch erwachsene Leser und Leserinnen der Dorn-Thriller – zumal es auch Anspielungen auf seine früheren Romane gibt.

Mein böses Herz ist ein Thriller, der für Gänsehaut sorgt, und auch nach Lektüre nicht loslässt!